

Dienstag, 6. Dezember 2016 um 18.00 Uhr s.t.

VORTRAG

Unipark Nonntal, 2. Stock, SR 2.205

GÖTTERDÄMMERUNG:

Das Evozieren romantischer Bild- und Klangwelten am Obersalzberg

Dr. Sylvia Necker

Institut für Zeitgeschichte München-Berlin / Dokumentation Obersalzberg

Der Obersalzberg und der Berghof fungierten zwischen 1933 und 1944 als Bühne, auf der sich ein wohl kalkuliertes Wechselspiel von Landschaft, Architektur und Kunst vollzog. Dabei griffen die Gestalter auf bekannte Ikonen zurück. So ließ sich Hitler zusammen mit Martin Bormann von seinem „Hoffotografen“ Heinrich Hoffmann vor dem „Panoramafenster“ des Berghofs fotografieren. Den Betrachtern dieses mit am häufigsten abgedruckten Fotos kommt sofort Caspar David Friedrichs „Wanderer über dem Nebelmeer“ in den Sinn.

Im Vortrag soll es um das Evozieren romantischer Bild- und Klangwelten gehen. Für die Besucher des NS-Führungszirkels hat Hitler eigens eine Musikanlage und Aufnahmen von u.a. Richard Wagner anschaffen lassen, Martin Bormann kaufte und raubte in vielen europäischen Museen Gemälde für den Berghof. Diese Klang- und Bildwelten dienten der Bebilderung und Vertonung des eigenen Sehnsuchtsorts in einer überschaubaren alpinen Heimat. Der Vortrag verknüpft die Bild- und Klangtraditionen der Romantik mit der NS-Bildpropaganda und fragt nach den Analogien, Wiederverwertungen und Re-Interpretationen dieser Bildsprache.